

## Anhang 2

### Konsenspapier Kanton Basellandschaft / KSBL / VDSHL zum Spital Laufen;

#### Ingress

Das 1872 ins Leben gerufene Feningerspital ist eine historisch gewachsene Institution und in der Bevölkerung des Laufentals stark verankert. Die wachsenden Regionen „Laufental“ und „Thierstein“ (rund 35 000 Einwohner) sind auf eine bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung angewiesen.

#### 1. Ausgangslage Verhandlungsdelegation (VDSHL)

Die Ausgangslage und Position der Verhandlungsdelegation ist der Laufentalvertrag. Demgemäss (§ 45 Laufentalvertrag) wird das Feningerspital Laufen zum Kantonsspital, und der Bestand des Spitals mit Grundversorgung für Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie, Geburtshilfe und mit der Notfallstation bleibt dauernd gewährleistet. Die VDSHL betrachtet die bisher vorliegenden Pläne des Kantons und des Kantonsspitals als ungenügend für eine bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung der Bevölkerung.

#### 2. Ausgangslage Kanton/Spital

##### 2.1. Zielbild

Es gilt im Grundsatz das Zielbild der geplanten Spitalgruppe, wie es seit Juni 2015 kommuniziert wird. In Laufen ist ein Gesundheitszentrum geplant mit den Disziplinen

- stationäre Rehabilitation und Schmerz,
- ausgewählte Sprechstunden und
- einer Notfall-Permanence (MO-FR, 07.00 – 21:00; Anlaufstelle für alle nicht lebensbedrohlichen Notfälle).

Abweichungen davon sind zu begründen und den Gremien der Spitalgruppe anzumelden. Aus Sicht der medizinischen Grundversorgung (Art.39d KVG) sind keine weiteren Angebote nötig: Das Notfallkonzept überzeugt gemäss dem Versorgungsbericht<sup>3</sup> einerseits durch einen bedarfs- und ressourcengerechten Einsatz von Notfallstationen (24-Stunden-Betrieb), als auch peripheren Permanenzen (in der Nacht reduzierte Öffnungszeiten, aber tagsüber hohe Verfügbarkeit von Grundversorgern).

##### 2.2. Transformationsphase

Das Kantonsspital Baselland betreibt gemäss ursprünglichem Plan in der Transformationsphase (2018 – spätestens 2026) folgendes Angebot:

##### Stationäres Angebot

- stationäre geriatrische Rehabilitation
- stationäres Schmerzangebot
- stationäre Allgemeine Innere Medizin
- (keine Operationen mehr ab 1.1.2018)

##### Ambulante Sprechstunden

- Sprechstunden aller Disziplinen; inklusive Chirurgie, Orthopädie, Urologie, HNO
- neu eingeführt: homöopathische Sprechstunde
- neu ab Januar Sprechstunde der Psychiatrie Baselland
- neu ab März: Traditionelle Chinesische Medizin mit TCM Oberaargau als „shop-in-shop-Konzept“
- Verbesserung des Notfalltransports

#### 3. Verhandlungsergebnis

Aufgrund der Gespräche mit der Verhandlungsdelegation für die Zukunft des Spitals Laufen wurden Überlegungen zur Optimierung des zukünftigen Zielbilds angestellt. Die bisherigen Anstrengungen sollen zu folgenden Angeboten über die Transformationsphase hinaus führen und Bestand des neuen Zielbilds sein:

---

<sup>3</sup> [Projekt zur vertieften Zusammenarbeit im Gesundheitswesen zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft - Bericht zur Ebene Beteiligungen vom 13.9.2016 \(S. 36\)](#)

#### Stationäres Angebot

- stationäre geriatrische Rehabilitation
- stationäres Schmerzangebot (Angebot für die ganze Spitalgruppe)
- stationäre Allgemeine Innere Medizin, die den regionalen Bedarf abdeckt: Das bereits heute bestehende Angebot wird aufrechterhalten und beinhaltet insbesondere die Grundversorgung für die Behandlung von Krankheiten wie bspw. Herzinsuffizienz, Lungenentzündungen, COPD-Exazerbation. Die erweiterte Grundversorgung wie bspw. Behandlungen im Herzkatheterlabor erfolgt z.B. in Liestal.
- psychosomatische Betten in Zusammenarbeit mit Dritten (Angebot für die ganze Spitalgruppe)

#### Ambulantes Angebot

- Notfall-Versorgung 7\* 24 während 365 Tagen
- Notfalltransport mit Einsatzstandort medizinischer Rettungsdienst in Laufen
- Sprechstunden aller Disziplinen; inklusive Chirurgie, Orthopädie, Urologie, HNO
- Sprechstunde der Psychiatrie Baselland
- Traditionelle Chinesische Medizin als „shop-in-shop-Konzept“
- homöopathische Sprechstunde
- Absicht: Kindersprechstunde

#### 4. Aufbau eines Ärztezentrums

Der Kanton (VGD) arbeitet darauf hin, gute Rahmenbedingungen zu schaffen, die ein Ärztezentrum am Standort Laufen begünstigen. Das KSBL verfügt über Räumlichkeiten, die für ein Ärztezentrum genutzt werden können. Die Gemeinden unterstützen den Kanton und das KSBL aktiv in diesen Bemühungen.

#### 5. Stipulation

Das Verhandlungsergebnis wird in einem verwaltungsrechtlichen Vertrag fixiert, welcher als Zusatz zum Laufentalvertrag gelten soll. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft sorgt für die geeignete Umsetzung, indem er dieses z.B. in die Eignerstrategie der beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft für die gemeinsame Spitalgruppe einfließen lässt. Es gilt der Vorbehalt, dass der Landrat, falls notwendig, die zusätzlich erforderlichen Mittel zur Umsetzung des Verhandlungsergebnisses spricht.

#### 6. Zukünftige Angebotsveränderungen

6.1. Für zukünftige Angebotsveränderungen am Standort Laufen werden die Einwohnergemeinden des Laufentals einbezogen. Die Details werden im verwaltungsrechtlichen Vertrag geregelt.

6.2. Für den Fall massiver Angebotsreduktionen sind die unentgeltliche Rückgabe der Gebäulichkeiten und Grundstücke an die Laufentaler Gemeinden und/oder finanzielle Abgeltungen zu prüfen.

#### 7. Information und Kommunikation

Die Öffentlichkeit wurde in KW51 2017 über die Neuregelung des Angebots im Notfall informiert. Über weitere Verhandlungsergebnisse wird im 1. Quartal 2018 informiert, vorzugsweise an einem öffentlichen Anlass in Laufen.

**Anhang zum Konsenspapier Kanton Basellandschaft / KSBL / VDSHL zum Spital Laufen**

Notfall-Versorgung: Die Notfall-Versorgung Laufen ist 24h an 365 Tagen für die Bevölkerung da. Sie ist darauf spezialisiert nichtlebensbedrohliche Verletzungen und Erkrankungen jederzeit zu beurteilen. Vieles kann direkt vor Ort behandelt werden. Falls ein Patient stationär behandelt werden muss, kann diese Behandlung auf der Inneren Medizin in Laufen stattfinden. Falls eine Operation nötig ist, wird der Patient nach der Diagnosestellung zügig an einen anderen Standort verlegt.

Die Notfall-Versorgung ist bereit, während 24/365 nichtlebensbedrohliche Notfälle und Verletzungen zu triagieren, zu diagnostizieren und entweder vor Ort definitiv zu behandeln oder eine Verlegung an einen anderen Standort in die Wege zu leiten.

In lebensbedrohlichen Notfällen wie z.B. starker Atemnot, Bewusstlosigkeit, starken Brustschmerzen, akuten Lähmungen, schweren Verletzungen starken Blutungen muss vor Ort der Rettungsdienst über 144 angerufen werden. Dieser entscheidet am Unfall, resp. Erkrankungsort, ob eine Zuweisung an den Standort Laufen möglich ist.

Sollten Patienten mit lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen sich selbst am Standort Laufen vorstellen, obliegt der Notfall-Versorgung die Aufgabe, diese Patienten zu beurteilen, lebensrettende Sofortmassnahmen in die Wege zu leiten und unverzüglich via Tel 144 Hilfe anzufordern. Folgenden Massnahmen sollen die Rettungskette in diesem Fall beschleunigen:

- Beibehalten Anbindung Rega mit eigenem Landeplatz
- Paramedic neu vor Ort im Spital (neu im Besitz KSBL)
  
- Beispiele für Patienten:

Patientengeschichte	144	NotfallVer sorgung	Begründung / Bemerkung
Verletzung leicht, gehend		X	
Hautverletzungen, Riss-Quetschwunden, Schnittverletzungen		X	Versorgung möglich, wenn nicht zu gross für lokale Betäubung
Verstauchungen		X	
Ohrenschmerzen, Halsschmerzen		x	
Grippe		x	
Geplante Überweisung in die stationäre Medizin, gehend		X	
Bauchschmerzen, langsam beginnend		X	Sollte eine Operation nötig sein, z.B. Blinddarm, dann erfolgt eine Verlegung. Wenn keine Operation nötig, kann eine Behandlung auch gut auf der Inneren Medizin erfolgen.
Bauchschmerzen, schlagartig	144		
Kinder, guter allgemeiner Zustand		X	Beurteilung und Behandlung ab Primarschulalter möglich
Kinder, schlechter allgemeiner Zustand, Atemnot, hohes Fieber, Bewusstlosigkeit	144		Beurteilung und Behandlung immer im UKBB nötig.
Starke Brustschmerzen, möglicher Herzinfarkt	144		
Unklare plötzliche Lähmung oder	144		

Sprachstörung, möglicher Hirnschlag			
Husten, Fieber, gehend		X	Kann, wenn nötig, sehr gut auf der Inneren Medizin Laufen behandelt werden
Möglicher Blinddarm		X	Alle nötigen Abklärungen können gut in Laufen erfolgen, zur Operation wäre eine Verlegung nötig.
Knochenbruch mit herausstehendem Knochen	144		
Bewusstlosigkeit	144		
Kind, ich bin mir unsicher, wo die Behandlung erfolgen kann			Tel Info UKBB 0900 712 712
Kind vor Schulalter	144		Oder bei gutem allgemeinem Zustand Tel Info UKBB 0900 712 712
Starke Atemnot	144		
Schwere Verletzungen	144		
Verletzungen an verschiedenen Körperregionen	144		

Diagnostik für Notfall 24/365

- Labor
- Fokussierter Ultraschall auf Notfall
- Digitales Röntgen
- Computertomographie

Therapien

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Diabetesberatung